

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm April 2023 / 50. Jahrgang



DER MAXIPARK WÄCHST

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

Der Maxipark will wachsen **3**
Hamm bekommt Familienrathaus **7**



Kita-Ausbau geht voran **8**
Ein stählernes Willkommen **11**
Familienfreundliche Pionierarbeit **12**



Maxilauf wieder in der Innenstadt **14**
Unter den Größten **17**



Großer bildungspolitischer Wurf **20**
Tausende entfernen tonnenweise Müll **22**
Unternehmen für und in Hamm **24**
Fluch oder Segen? **26**
Mehr als nur Warten **29**

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:
Titel: Montage: Hübner, S.4: Chris Ryan/
KOTO - stock.adobe.com, S.7: Stephan
Schwartländer, S.11: Alexander Raths - stock.
adobe.com, S.17/18: KMB, S.20: indust-
rieblick - stock.adobe.com, S.24: Andreas
G.-Mantler, Rene Golz, S.26/27: © Hans
Engelmann, © Gustav-Lübcke-Museum,
S.29: Volker Beushausen, Sandrine Lee,
Christoph Jorda, S.30: Daniel Wagner, Steven
Haberland, Dr Pop, Nagaets Alex,

Getränke Oase
Lieferservice

Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de

Getränke Oase
Lieferservice

www.facebook.com/tierparkhamm

Tierpark Hamm:
tierisch nah – natürlich gut!

www.tierpark-hamm.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN DEINE STADT AUF'S PAPIER!

EINE KÖNIGIN FÜR DAS MUSEUM

Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP ColorDruck PMGi printTailor

DER MAXIPARK WILL WACHSEN

Um zwei Hektar (etwa drei Fußballfelder) soll der Maximilianpark erweitert werden. Bis zur „Internationalen Gartenbauausstellung 2027“ (IGA 2027) soll außerdem ein zusätzlicher Eingang mit Parkplatz entstehen.

Die Stadt Hamm und der Maximilianpark möchten ein Teil der Internationalen Gartenbauausstellung 2027 (IGA 2027) werden – und nehmen hierfür eine Erweiterung der Parkfläche in Richtung Osten in Angriff. Die Planungsleistungen in Höhe von einer Million Euro sollen nun ausgeschrieben werden. Die Erweiterung sieht vor, dass künftig auf Höhe der Werkstatthalle ein neu

gestalteter Weg am Gelände des Fensterbaubetriebs „Schröder und Sohn“ vorbei zum neuen Parkteil führt: dem „Gartenkompetenzzentrum“ – so der Projektname. Hier sollen Gärten in ihrer ganzen Bandbreite präsentiert werden. Und zwar so aufbereitet, dass sie für Kinder und Garten-Neulinge ebenso interessant sind wie für Kleingärtner:innen und Garten-Profis. Der Fokus liegt hierbei auf



der Ökologie und Klimaanpassung. Wie kann der Garten naturnah gestaltet werden, so dass die Tier- und Pflanzenwelt profitiert? Welche Pflanzen und Bäume vertragen trockenere Sommer und kalte Temperaturen im Winter? Den Beratungsbedarf in solchen Fragen will das Gartenkompetenzzentrum bedienen. Geplant sind hier auch kleinere Gebäude und Überdachungen für Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen bei schlechtem Wetter und in der kalten Jahreszeit. Der neue Parkteil erfordert Investitionen von rund zehn Millionen Euro, die Stadt bewirbt sich hier um Fördermittel des Bundes.

Der neue Parkteil soll über einen zusätzlichen Eingang zu-

gänglich sein, zu dem auch ein neuer Parkplatz (zwischen Alten Grenzweg und Braamer Straße) mit Zufahrt von der Braamer Straße gehört. Dieser ist not-

wendig, da bei größeren Veranstaltungen im Maxipark bereits jetzt Parkplatzmangel im Umfeld herrscht. Er soll außerdem den wegfallenden Parkplatz am

Haupteingang kompensieren – hier entstehen ein Fahrrad-Terminal und eine neue Bushaltestelle, die mit einer besseren Taktung bedient wird.



DIE IGA 2027

Die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 will in vier Jahren zeigen, wie eine lebenswerte Zukunft aussehen kann – in der Region, im Quartier und vor der eigenen Haustür. Hauptschauplätze sind fünf Zukunftsgärten in Gelsenkirchen, Duisburg, Dortmund, Castrop-Rauxel/Recklinghausen und Bergkamen/Lünen. Auf der mittleren Projektebene „Unsere Gärten“ werden durch 39 Städte und Kommunen der Metropole Ruhr investive Projekte realisiert – so auch im Hammer Maximilianpark.



HAMMS REKORDHALTER RUNDERNEUERT!

Seit dem Herbst bekommt der Glaselefant im Maximilianpark im Innenbereich eine Rundumerneuerung. Sie liegt nun in den letzten Zügen: Ende April soll der Glaselefant wieder für Besucher:innen geöffnet werden. Dann wird er gleich wieder mit einer Ausstellung starten – und zwar von Horst Rellecke, der die einzigartige Stahlkonstruktion vor fast 40 Jahren entwickelt hat.

Bis dahin sind umfangreiche Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Schließlich haben auch über vier Jahrzehnte hohe Temperaturschwankungen und verschiedenste Umwelteinflüsse auf das im Guinnessbuch der Rekorde vertretene weltweit größte Gebäude in Tiergestalt gewirkt. Teilweise waren diese Schäden verborgen, teilweise aber auch sichtbar wie Risse im Boden.



So war ein komplett neuer Bodenaufbau mit Estrich notwendig, ebenso zum Beispiel die Umgestaltung der vorhandenen Beete sowie die Überarbeitung der Geländer an der Fensterfront. Fast ein halbes Jahr war dafür notwendig, auch den besonderen Bedingungen geschuldet. Fast 40 Meter hoch musste etwa der Estrich über eine Pumpe auf die obere Ebene des Elefanten gepumpt werden, bevor er dort verlegt werden konnte. Dennoch konnte der Zeitplan eingehalten werden. Bei der Wiedereröffnung Ende April werden anstelle der tropischen Palmen dann robustere Arten das Bild prägen, die sowohl den heißen Temperaturen im Sommer als auch den Minusgraden im Winter standhalten.■

ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung à la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!

Zentralhallen Hamm



einfach gut!

Zentralhallen GmbH
Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Schulze

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 20
Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: schulze@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de



HAMM BEKOMMT FAMILIENRATHAUS

Im sogenannten Mesestift-Gebäude am Caldenhofer Weg 10 werden in der zweiten Jahreshälfte Dienstleistungen und Angebote rund um den Familienstart gebündelt.

Neben der Bündelung von Angeboten für junge Eltern soll das neue Familienrathaus auch eine Lotsenfunktion erfüllen und Vermittlungsangebote bereithalten, also die Beratung und Information zu weiteren städtischen und externen Dienstleistungen und Angeboten. Das Gebäude wird einen großen Eingangsbereich mit FamilienService Theke (FaST), Standesamt, Elterngeldstelle, Familienbüro/Elternschule, einen Wart- und Spielbereich, Still- und Wickelräumen und einen neu gestalteten Außenbereich (Spielbereich/Sitzmöglichkeiten) bieten. Diese Gestaltung basiert auf den Vorstellungen, die in den Sitzungen des Familienbeirats formuliert bzw. in den verschiedenen Familien-Workshops erarbeitet wurden. Rund 600.000 Euro kostet die Erteilung des Gebäudes als Familienrathaus. 35 Mitarbeiter:innen werden im sogenannten Mesestift-Gebäude am Caldenhofer Weg 10 tätig sein.



Bundesweites Modellprojekt

„Meines Wissens verfolgt keine andere Stadt ein familienfreundliches Vorhaben in diesem Ausmaß – insofern ist das ein bundesweites Modellprojekt“, betonte Prof. Dr. Jörg Bogumil von der Ruhr-Universität Bochum, der das Projekt wissenschaftlich begleitet, bei der Vorstellung des neuen Fa-

milienrathaus-Konzeptes. Das Familienrathaus soll aus Bürger:innensicht relevante Anlaufstellen bündeln, gleichzeitig eine sinnvolle Zusammenfassung aus verwaltungsorganisatorischer Sicht bieten. „Das Familienrathaus ist ein wesentlicher Baustein unseres Vorhabens, familienfreundlichste Stadt zu werden. Parallel entwickeln wir gerade ein digitales Familienrathaus, das ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte starten soll“, erklärt Oberbürgermeister Marc Herter.

Familienrathaus-Neubau

Doch OB Marc Herter betont auch: Das „Familienrathaus.Start“ ist eine Zwischenlösung. Noch nicht unter einem Dach zu finden sind zahlreiche Aufgaben des Jugendamtes, die mittelfristig komplett ins Familienrathaus verlagert werden sollen. Und das Familienrathaus soll in seiner finalen Ausgestaltung auch Räume für die Familienkasse der Agentur für Arbeit und das Kommunale Jobcenter haben. Mittelfristig soll deshalb ein Familienrathaus-Neubau entstehen, in dem dann 95 Mitarbeiter:innen untergebracht werden. Das neue Gebäude soll unter anderem einen Eingangsbereich mit einer FamilienServiceTheke (FaST), Front- und Back-Office-Arbeitsbereiche, flexibel nutzbare Beratungs-, Schulungs- und Veranstaltungsräume sowie eine familienfreundliche Aufenthaltsqualität und Spielmöglichkeiten bieten. |



Freuen sich über die Fortschritte: Jugendamts-Leiter Hendrik Schickhoff, Achim Helbert (Leiter der Abteilung Frühkindliche Bildung), Oberbürgermeister Marc Herter, Familienduzernentin Dr. Britta Obszerninks, Kita-Leiterin Erzina Brennecke und die Kinder der Kita Bänklerweg im Hammer Norden.

KITA-AUSBAU GEHT VORAN

Trotz aktuell hoher Bau- und Finanzierungskosten: Der Kita-Ausbau geht in Hamm voran! Oberbürgermeister Marc Herter und Familienduzernentin Dr. Britta Obszerninks stellten im März der Öffentlichkeit vor, wie durch kurzfristig realisierbare Maßnahmen 430 neue Betreuungsplätze in 30 zusätzlichen Kita-Gruppen geschaffen werden. Damit kein Projekt an den derzeit hohen Baukosten


Familienfreundlichst
Stadt Hamm

scheitert, sollen mit den Investoren passende Regeln der Refinanzierung vereinbart werden. Angesichts der ohnehin schwierigen Personallage in vielen Kitas

mit Ausfällen von Betreuungszeiten ist aber auch gerade die Personalgewinnung für neue Gruppen und Kitas eine Herausforderung für alle Träger. Deshalb soll auch eine Ausbildungs- und Werbekampagne für Erziehungs- und Kinderpflegeberufe aufgelegt werden – gemeinsam mit den KiTa-Trägern und den örtlichen Berufskollegs, der Arbeitsagentur, dem JobCenter sowie der Jugendbildungsagentur. ■

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

Nicht eine,
sondern meine Bank.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

Volksbank
Hamm



Energieeffizienter Neubau an der Brändströmstraße



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ 02381-9338-0
Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de



Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.



WOCHENMARKT FEIERT DEN SPARGEL

Am Samstag, 29. April, dreht sich an den Ständen vor der Pauluskirche alles um das „königliche Gemüse“. In der Zeit von 9 Uhr bis 14 Uhr geben die Marktbesucher bereitwillig Auskunft zum Anbau und zur Ernte des Spargels. Viele Stände halten tolle Rezepte bereit: Schließlich gibt es für die Zubereitung mehr Möglichkeiten als die klassische Darreichung mit Sauce Hollandaise. Selbstverständlich bietet das Fest auch die Möglichkeit, ein leckeres Spargel-Gericht gleich vor Ort zu probieren. Deutschland gehört weltweit zu den größten Spargelproduzenten – und auch für die Region hat der Spargel

besondere Bedeutung. In der Zeit von April bis Juni wird das auch auf dem Hammer Wochenmarkt deutlich, wenn sich vor den Ständen lange Schlangen bilden. Die Käufer schätzen nicht nur den tollen Geschmack, sondern auch die Tatsache, dass der Spargel kalorienarm und gesund ist. Laut Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verzehrt jeder Deutsche statistisch gesehen rund 1,5 Kilo Spargel pro Jahr. Mit dem „Spargelfest“ am Samstag, 29. April, feiert der Wochenmarkt den Auftakt der Saison.

Alle Informationen gibt es im Internet unter www.impulshamm.de. **I**



EIN STÄHLERNES WILLKOMMEN

Mit „Welcome“, „accueillir“, „witamy“, „bienvenido“, „hoşgeldin“ und willkommen werden in Zukunft die von Werne, Bockum-Hövel und Sandbochum kommenden Verkehrsteilnehmer:innen im Stadtbezirk Herringen begrüßt. Der „Partnerschaftskreis“ aus vier Millimeter starkem Cortenstahl stellt eine stetig höher werdende Spirale mit rund acht Metern Durchmesser dar, auf der eine Weltkarte sowie das Wort „Willkommen“ in den fünf Sprachen der Hammer Partnerstädte so-

wie auf Deutsch zu lesen ist. Das rund 20.000 Euro teure Objekt im Kreisverkehr der Straßen Zum Torksfeld, Am Lausbach und der Johannes-Rau-Straße wird durch die Ippen-Stiftung und die Sparkasse Hamm finanziert, Statik und Fundamentierung werden von der Stadtverwaltung übernommen. Das Material Stahl passt zu anderen Kunstobjekten im Stadtbezirk – und der Schriftzug soll neben seiner Begrüßungsfunktion auch für die weltoffene und tolerante Grundhaltung der Menschen in Hamm stehen. **I**



FAMILIENFREUNDLICHE PIONIERARBEIT

Unter dem Titel „Familien berichten“ hat die Stadt Hamm ihren ersten Familienbericht vorgestellt – und blickt darin auf absolvierte und bevorstehende Meilensteine auf ihrem Weg zur familienfreundlichsten Stadt.

Dr. Britta Obserninks, OB Marc Herter und Angela Kettner (vorne von links) haben den ersten Familienbericht vorgestellt.

Auf 93 Seiten bietet der erste Familienbericht der Stadt Hamm einen Überblick über die bisherigen Maßnahmen und Aktivitäten der Stadtverwaltung auf ihrem Weg, familienfreundlichste Stadt zu werden. „Der Familienbericht bildet den aktuellen Stand unserer Bemühungen ab, das Leben von Familien in

Hamm jeden Tag besser zu machen“, betont Oberbürgermeister Marc Herter. Dazu zählen unter anderem der Aufbau des digitalen und analogen Familienrathauses, die Gründung der Jugendberufsagentur und die Kommunalen Unterstützungssysteme an Schulen. „Ein großer Fokus des Berichts liegt außerdem auf der Wahr-

nehmung unserer Stadt durch die Familien selbst: Um geeignete und zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln, die das Leben von Familien besser machen, müssen wir wissen, wo ihnen der Schuh drückt. Hier gibt die große Familienbefragung Aufschluss, die im Bericht ausgewertet wird.“

Umfassend und strukturiert

Der Familienbericht reiht sich im Berichtswesen der Stadt Hamm im Sozial- und Bildungsbereich neben dem Bildungsbericht, dem Faktencheck Bildung und dem Sozialbericht ein. „Im Verbund mit dem Sozialbericht und dem Bildungsbericht ermöglicht uns der Fa-



Kind zurücklassen', in den kommunalen Präventionsketten, dem Netzwerk Frühe Hilfen und unserer stadtteilbezogenen Sozial- und Jugendarbeit geleistet wird. Neben unseren Leitprojekten zählen zahlreiche weitere Maßnahmen auf das Ziel ein: unter anderem die deutliche Reduzierung der Kita-Beiträge oder die altengerechte Quartiersarbeit.“

Strategisch

Der Bericht umfasst eine Einführung in die Struktur des Leitprozesses Familienfreundlichste Stadt, einen Überblick über die Zahl der Familien in Hamm und eine Betrachtung der einzelnen Handlungsfelder, in denen der Leitprozess bearbeitet wird. Hier werden die strategischen Zielsetzungen für jedes Handlungsfeld vorgestellt, die Ergebnisse der Familienbefragung dargestellt und zentrale Meilensteine und Maßnahmen in den Handlungsfeldern präsentiert. Der Bericht resümiert die Ergebnisse der Familienbefragung, betrachtet die Kennzahlen und gibt Ausblick auf die weitere Entwicklung des Leitprozesses. Mit diesem Ansatz ermöglicht der Familienbericht sowohl eine erste Zwischenbilanz des begonnenen Leitprozesses wie auch den Ausblick auf den Weg, der weiter beschritten wird. |

„Mit den im Familienbericht vorgestellten Projekten leisten wir Pionierarbeit für die familienfreundliche Verwaltung.“

Dr. Britta Obszerninks.



familienbericht einen umfassenden und strukturierten Überblick über die Situation von Familien in Hamm“, erklärt Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks. „Mit den im Familienbericht vorgestellten Projekten leisten wir Pionierarbeit für die familienfreundliche Verwaltung.“

insbesondere durch den Familienbeirat und die Befragung von Familien.

Gute Arbeit

„Im Bericht wird deutlich: Wir fangen in Hamm nicht bei Null

an“, unterstreicht Angela Kettner, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Kinder- und Jugendhilfe. „Wir können mit unseren Prozessen und Projekten auf die gute Arbeit aufbauen, die seit Jahren unter anderem im Programm ‚Kein

Der Familienbericht definiert fünf Zielelemente, anhand derer die Bemühungen der Stadt Hamm messbar und kontrollierbar werden: der Umsetzungsstand der vier Leitprojekte, Aufbau und Weiterentwicklung des Datenmonitorings mit Familienbezug, eine wirkungsvolle Steuerung durch die städtische Stabsstelle „Familienfreundlichste Stadt“, die Förderung des produktiven „Wir“ durch eine intensive Familienbeteiligung – umgesetzt



MAXILAUF WIEDER IN DER INNENSTADT

Die Vorfreude auf den Maxilauf am Sonntag, 7. Mai, steigt: Zumal die Veranstaltung als Sportevent für die ganze Familie endlich wieder in die Innenstadt zurückkehrt. Wegen der Corona-Auflagen war der Maxilauf zuletzt im Jahnstadion gestartet – und das in einem deutlich kleineren Rahmen.



Das Flair des Maxilaufs ist in der Innenstadt natürlich ganz besonders. Mit der Veranstaltung wollen wir Sportlerinnen und Sportler, die von außen zu uns kommen, auch für Hamm begeistern“, erklärt Sportdezernent

Markus Kreuz, der wie in den Vorjahren selbst die Laufschuhe schnürt. „Ganz bewusst führt der Halbmarathon an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbei, um auswärtigen Teilnehmern einen Eindruck von Hamm zu vermitteln. „Dieses

Element zum Stadtmarketing war uns von Anfang an wichtig.“ Mit der Rückkehr in die Innenstadt wird auch das Rahmenprogramm wieder deutlich größer als bei den vergangenen beiden Läufen: Beispielsweise gibt es musikalische Unterhal-

tung durch die VibeFactory. Für die Kinder wird eine große Hüpfburg aufgebaut.

Überhaupt präsentiert sich der Maxilauf in diesem Jahr wieder als Sportevent für die ganze Familie, bei dem auch die

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas



Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Rose

**Taxi u. Mietwagen
Nicole Hermbusche**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

**9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm**



mehrere hundert Läufer auf den Weg gemacht: Diese Zahl soll in diesem Jahr übertroffen werden. Parallel zum Maxilauf findet die Bierbörse auf dem Santa-Monica-Platz statt. „Wir sind davon überzeugt, dass sich beide Veranstaltungen in hervorragender Weise ergänzen – zumal es für die Sportlerinnen und Sportler sicherlich auch alkoholfreies Bier geben wird.“

jüngsten Sportlerinnen und Sportler auf ihre Kosten kommen. Der Lauf startet in fünf unterschiedlichen Kategorien. Diese reichen vom Bambini-Lauf über den 1-, 5- und 10-Kilometer-Lauf bis zum Halbmarathon. Oberbürgermeister Marc Herter wird um 13.30 Uhr den Startschuss geben. Die Anmeldung für die Läufe ist über die Internetseite www.maxilauf.de möglich. „Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren“, erklärt Maxilauf-Organisator Marcus Münstermann. „Dabei freuen wir uns auch über die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Hammer Sportvereine. Beispielsweise stellt der HSC 08 wieder die Streckenposten. Ohne diese Hilfe wäre eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen.“ Im vergangenen Jahr hatten sich beim Maxilauf



ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Läufe ist über www.maxilauf.de möglich.

5 JAHRE
Garantie sichern*



**Kühlen und Heizen.
Gutes Klima zu jeder Jahreszeit**

Denken Sie passend zur neuen Heizperiode an Alternativen für Öl und Gas. Unsere Klimageräte sorgen nicht nur im Sommer für saubere, kühle Luft. Auch an kühlen Tagen liefern sie behagliche Wärme – superkompakt und leise.

northoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

☎ Bunsenstr. 34, 59229 Ahlen
☎ 02382 / 96 89 96 0
www.northoff-klima.com
*bei Wartung alle 2 Jahre durch uns

Mario Lishek
Malerbetrieb



- Senioren-Renovierservice
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

MARKUS KREBS COMEDY ALLE WEGEN MIR?



Design: Astrid Schmitz • Foto: Fredrik Löwer

Zentralhallen Hamm
22. April 2023 | ab 19 Uhr



UNTER DEN GRÖSSTEN IM RUHRGEBIET

Die KMB Media Werbeagentur hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Die Geschäftsführer Christian Klotz und Alexander Dressel erklären, wie es dazu kam und was ihnen wichtig ist – um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Am Eingang der KMB Media Werbeagentur steht eine alte Schreibmaschine. Schwarz. Schwer. Die Typenhebel fast genauso dick wie die Tasten. Die Schreibmaschine ist ein altes Familienerbstück. In der offenen Architektur sieht sie noch mehr nach Vergangenheit aus. Nach gestern oder vorgestern. Der Treppenaufstieg zur KMB Media Werbeagentur hingegen führt an der Zukunft vorbei. Die Social-Media-Abteilung hat auf einer tiefergelegenen Etage eigene Agentur-Räume bekommen. Ein augenscheinliches Zeichen da-

für, dass die Agentur wächst. Bei den Mitarbeitern. Bei den Umsätzen. In allem. Im jüngsten Ranking des Wirtschaftsmagazins „RevierManager“ gehörte KMB erstmals zu den 40 größten Werbeagenturen im Ruhrgebiet.

„Nicht das schnelle Geld“

Das Wachstum kommt nicht von ungefähr, sondern ist ganz bewusst angelegt: Vor gut zwei Jahren haben die beiden Geschäftsführer Christian Klotz und Alexander Dressel die Grundsatzentscheidung ge-

troffen, sich auf den Markenaufbau ihrer Kunden zu konzentrieren. Bedeutet: Der Kunde bekommt alle wichtigen Dienstleistungen aus einer Hand. Von der Internetseite bis zur Social-Media-Strategie. Vom Flyer bis zum Großplakat. Das spart Zeit, Geld und stellt zudem sicher, dass alle Werbebotschaften aufeinander abgestimmt sind und sich gegenseitig ergänzen. Schließlich steckt hinter jeder guten Werbung eine Strategie, die auf die Bedürfnisse und Ziele des Kunden individuell zugeschnitten ist. „Unser Anspruch ist, für je-

den Kunden genau das Konzept zu entwickeln, das zu ihm passt. Auch deshalb arbeiten wir mit vielen unserer Kunden seit Jahren zusammen: Es geht nicht darum, das schnelle Geld zu machen“, sagt Christian Klotz zum Erfolgsrezept von KMB.

Geben und Nehmen

Beim Blick auf die Anfänge wirkt der Gründer und Geschäftsführer selbst ein wenig ungläubig. Eher zufällig war er vor 16 Jahren aus Bergkamen nach Hamm gekommen. Auch weil in der Ludwig-Erhard-



haben wir neue Möglichkeiten hinzugewonnen, um uns auch als Agentur zu präsentieren. Für manche Kundenkontakte braucht es den entsprechenden Rahmen“, erklärt Alexander Dressel, der vor gut einem Jahr mit in die Geschäftsführung eingestiegen ist. „Mittlerweile gewinnen wir auch Kunden, von denen wir früher nur träumen konnten. An diesen Stellen wird uns am meisten bewusst, dass sich in den letzten Jahren einiges verändert hat.“

„Tolle Teamleistung“

Nun also gehört die KMB Media Werbeagentur zu den größten Agenturen des Ruhrgebiets. Die Platzierung im „RevierManager“ wurde ausgiebig mit den Kolleginnen und Kollegen gefeiert: „Der Erfolg ist eine tolle Teamleistung“, betonen Christian Klotz und Alexander Dressel. „Als Geschäftsführer versuchen wir, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für den Erfolg zu schaffen: Die Ideen und das Know-How kommen im Wesentlichen von den Kolleginnen und Kollegen. Zuletzt haben wir durch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitere Kompetenzen hinzugewonnen. Für die kommenden Aufgaben sind wir hervorragend aufgestellt.“ Auf große Worte hat Geschäftsführer Christian Klotz trotz des tollen Erfolges verzichtet. Eine Festrede ist aber zum 20-jährigen Bestehen der KMB Media angekündigt. „Wer weiß, was bis dahin noch alles passiert – und welche Geschichten dann zu erzählen sind“, sagt Christian Klotz mit einem Lachen. Mit großen Ankündigungen hält sich der Geschäftsführer aber bewusst zurück: „Wir bleiben westfälisch bescheiden und werden weiterhin hart dafür arbeiten, dass wir immer noch ein bisschen besser werden. Alles Weitere kommt dann fast wie von selbst.“ So wie in den vergangenen 16 Jahren. ■

Straße eine passende Immobilie gefunden werden konnte. Mit den Jahren ist er komplett in Hamm angekommen. Auch weil er in den gesellschaftlichen Gruppen dazwischen ist und sich mit seiner Agentur zum Standort bekennt. Weil er sich für Hamm engagiert. Das Geheimnis des Erfolgs liegt immer auch im richtigen Maß zwischen Geben und Nehmen. Deshalb gehört KMB Media zu den Sponsoren beim ASV Hamm-Westfalen, den Hammer Eisbären und der Hammer Spielvereinigung. „Die Menschen hier haben ein Gefühl dafür, ob man ihnen nur etwas verkaufen möchte – oder ob da mehr dahintersteckt. Für mich war immer klar, dass ich über meine Mitarbeiter hinaus auch Verantwortung für den Standort trage. Ich möchte die Menschen

in Hamm an unserem Erfolg teilhaben lassen und ihnen etwas zurückgeben.“

Jetzt in der Hafenstraße

In der Hochphase der Corona-Krise hat KMB Media den Standort gewechselt. Seit No-

vember 2021 ist die Agentur in die Hafenstraße angesiedelt. Der große Balkon mit Blick auf das Wasser wurde in den Sommermonaten schon für eigene Veranstaltungsformate genutzt, um bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Kunden zu gewinnen. „Mit diesem Standort



TEPPICH-WASCH-CENTER GREBE MIT NEUER ANNAHMESTELLE IN HAMM!

Wäscherei Arbeitswelten Hamm und TWC Grebe e.K. – ein sauberes Team!

Die Wäscherei Arbeitswelten Hamm gGmbH wäscht, mangelt und bügelt Ihre Wäsche mit Verlässlichkeit und zertifizierter Qualität. Als Inklusionsbetrieb ist dies alles mit Menschlichkeit und Förderung von Chancengerechtigkeit gepaart. Für die Pflege von Teppichen und Polstern ist jetzt das Teppich-Wasch-Center Grebe mit an Bord.

„Wir freuen uns, mit den Arbeitswelten in Hamm einen fachlich versierten und sozial engagierten Partner als Annahmestelle in Hamm gefunden zu haben“, so der Textilreinigermeister Martin Grebe.



Mit über 55 Jahren Erfahrung ist das Teppich-Wasch-Center Grebe die größte Teppichwäscherei in Ostwestfalen-Lippe. Täglich werden hier ca. 350 m² lose Teppiche gewaschen, die sowohl von gewerblichen Annahmestellen als auch von Privatkunden abgeholt und dann innerhalb einer Woche gewaschen wieder zugestellt werden.

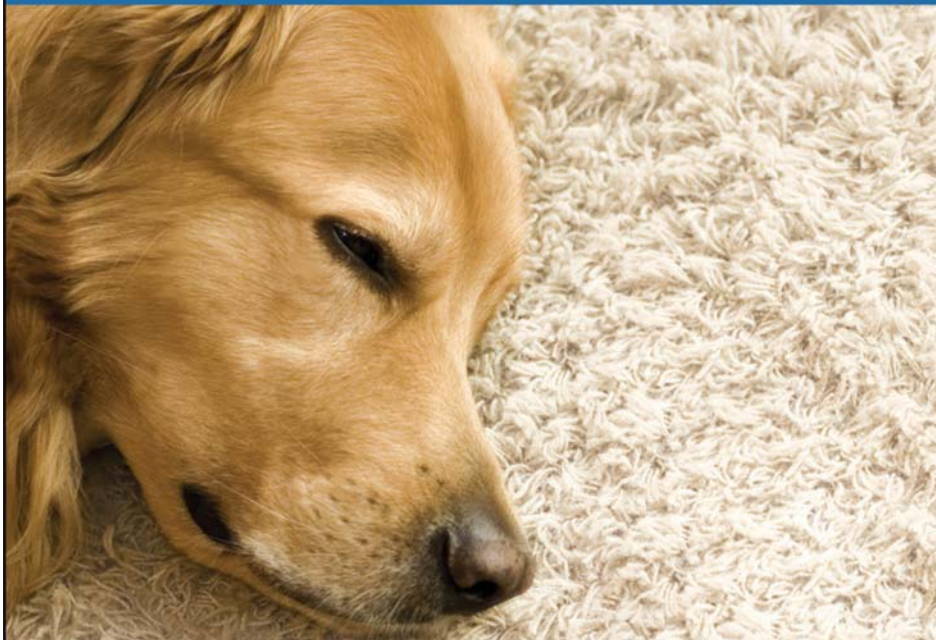
13 Mitarbeiter*innen sorgen für Sauberkeit und Service rund um Teppich, Polster und Co. Alle Teppicharten werden schonend und gründlich von Hand gewaschen werden. Außerdem runden folgende Dienstleistungen das Ange-

bot ab: Polstermöbel- und Matratzenreinigung, Teppichreparatur und Orient-Restaurationen sowie Sonderwäsche von Sonnensegeln, Bootspersenningen und Pferdedecken.

In Hamm können lose Teppiche und Polsterauflagen direkt bei der Wäscherei Arbeitswelten, Grünstr. 141, 59063 Hamm, abgegeben werden.

Die Öffnungszeiten sind Montag – Freitag 8:00 -14:00 Uhr. Nach einer Woche Bearbeitungszeit können die Kunden sie im sauberen Zustand wieder abholen.

NEU! Jetzt auch in Hamm!



**TEPPICH
WASCH
CENTER GREBE**
Meisterbetrieb

**Teppichwäsche &
Teppichreparatur**

Polsterreinigung

Matratzenreinigung

**Teppichboden-
reinigung**

»Endlich richtig sauber!«

Wäscherei Arbeitswelten • Grünstr. 141 • Hamm

Telefon 05242/43170 • www.twc-grebe.de

Service-Nummer: 0800 0000 200

Solide Preise ■ 50 Jahre Erfahrung ■ Umweltgerecht



Parteienübergreifende Zustimmung: Die Spitzen von SPD, Grünen, FDP und CDU stehen hinter den Plänen für das Bildungszentrum Nord und unterzeichneten dazu einen wichtigen Schulkonsens.

GROSSER BILDUNGS- POLITISCHER WURF

Auf einem Grundstück an der Seeburger Straße/Ecke Heessener Straße (ehemaliger Leithäuser-Standort) im Hammer Norden soll bis 2030 ein Neubau entstehen: für eine vierzügige Hauptschule mit dem besonderen Stärkungsprofil einer Perspektivschule durch die Integration eines „MakerSpaces“ und der PTA-Schule. Finanziert werden soll das Großprojekt durch Fördergelder aus dem Fünf-Standorte-Programm.

In den nächsten Monaten sollen die Pläne der Verwaltung für das knapp 2,4 Hektar große Grundstück mit einer Machbarkeitsstudie weiter konkretisiert und Förderanträge gestellt werden. „Auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands kommt dem Übergang von der Schule und in den Beruf eine besondere Bedeutung zu. Wir wollen und wir müssen



mehr Jugendliche dafür begeistern, einen Schulabschluss zu machen und eine Ausbildung anzutreten“, sagte Oberbürgermeister Marc Herter. Der neue Bildungsstandort wird völlig neue Chancen für die Hauptschüler eröffnen: „Mit der Jugendberufsagentur schaffen wir hier gemeinsam mit der Arbeitsagentur und dem Jobcenter neue Perspektiven insbesondere



Der ehemalige Leithäuser-Standort an der Heessener Straße: Hier soll das Bildungszentrum Nord entstehen.

für Jugendliche, die es sonst schwer haben. Zugleich leisten wir einen wichtigen Beitrag gegen den Fachkräftemangel im Handwerk und im produzierenden Gewerbe“, sagte der Verwaltungschef weiter. In der Hauptschule mit dem besonderen Stärkungsprofil der Perspektivschule wird mit Kopf und Hand gelernt. Der integrierte MakerSpace bildet unter Einbeziehung des Handwerks das Herzstück zur berufspraktischen Orientierung. „Das ist eine völlig neue Qualität“, sagte Herter.



„Wir nutzen die einmalige Möglichkeit, die Weichen für die Zukunft zu stellen“

Oberbürgermeister Marc Herter

Bis zu 95 Prozent Förderung

Am neuen Standort werden zwei der drei bestehenden Hauptschulen nördlich der Lippe zusammengelegt. Nötig ist das, weil der bauliche Zustand des mehr als 50 Jahre alten Gebäudes der Karlschule schlecht

ist und eine Sanierung nicht wirtschaftlich wäre – unter anderem sind die Sanitär- und Technikanlagen veraltet und die Boden-, Wand- und Deckenflächen teilweise marode, das Gebäude nicht barrierefrei und teilweise schadstoffbelastet. Zudem zeigen die Prognosen des Schulentwicklungsplans, dass die Schülerzahlen und die benötigten Raumkapazitäten bis

zum Schuljahr 2030/31 deutlich steigen werden und die Hauptschulen stadtweit 12,5 Züge vorhalten müssen. Durch die Aufgabe des Standorts Karlschule braucht es eine bauliche Alternative. Allein die „kleine Lösung“ mit einer Erweiterung der Standorte an der Martin-Luther-Schule und der Albert-Schweitzer-Schule um je einen Zug würde nach ersten Kostenschätzungen der Verwaltung rund 20 Millionen Euro kosten.

Die Kosten für den Neubau-Komplex – neben dem Schulge-

bäude, der PTA-Lehranstalt und dem „MakerSpace“ soll auch eine Zweifach-Sporthalle entstehen – werden nach derzeitiger Kalkulation im höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen. Im nächsten Schritt sollen die Planungen konkretisiert und eine bis zu 95-prozentige Förderung über das Fünf-Standorte-Programm (Wertschöpfungskette Bildung, Fachkräftesicherung) gestellt werden. Läuft alles nach Plan könnte der Baubeschluss in 2027 gefasst und der Komplex in 2030 fertiggestellt werden. „Wir nutzen die einmalige Möglichkeit, die Weichen für die Zukunft zu stellen“, sagte Herter.

Um die Zukunft des Standorts Karlschule bis dahin zu sichern, wird die Stadt Hamm rund 1,1 Millionen Euro investieren, um unter anderem einen zweiten Rettungsweg herzustellen, Elektroinstallationen zu erneuern und eine Schadstoffsanierung vorzunehmen. ■

Die Karlschule im Hammer Norden ist stark sanierungsbedürftig





TAUSENDE ENTFERNEN TONNENWEISE MÜLL

Tausende Kindergartenkinder und Schüler:innen machten den Auftakt zum diesjährigen Frühjahrsputz; einen Tag später folgten zahlreiche Vereine, gemeinnützige Einrichtungen sowie Privatpersonen dem Aufruf des ASH und der Bürgerämter, Hamm von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Die Wettervorhersage für den ersten der beiden Frühjahrsputz-Tage war leider alles andere als einladend. Trotz einiger wetterbedingter Absagen beteiligten sich am Freitag dennoch rund 8.400 Kinder und Jugendliche in einer der zahlreichen, meist aber nur kurz anhaltenden, Regenspauzen an der ehrenamtlichen Sammelaktion. Einen Tag später machten sich dann bei strahlendem Sonnenschein weitere 1.500 Menschen auf den Weg, um Gräben, Gebüsche und Naherholungsgebiete von Unrat zu befreien. Als Dankeschön erhielten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen Gut-

schein für eines der beiden Freibäder in der Stadt. Alle anderen Teilnehmer:innen waren nach der Aktion in ihren Bezirken zu einem gemeinsamen Zusammenkommen eingeladen: So gab es unter anderem in Heessen für alle Helfer:innen Bratwürstchen, in Uentrop lud man zu deftiger Erbsensuppe, in Bockum-Hövel konnten sich die Teilnehmer:innen mit Leberkäs-Brötchen stärken. Alles in Allem war der 20. Frühjahrsputz wieder einmal ein voller Erfolg: Natur und öffentliche Flächen wurden von mehreren Tonnen Abfall befreit. ■



»Bitte unterstützen Sie uns!«

- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied
im Förderverein Hospiz Hamm e.V. (Jahresbeitrag 10€)
- Spenden Sie
Sparkasse Hamm · IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr –
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

»Herzlichen
Dank!«

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de



Bücher mit Service,
Beratung und einem
freundlichen
Lächeln
nur in der



**Buchhandlung
Margret
Holota**

Hamm · Weststraße 11

IMMER MITTENDRIN!

Tel. 02381 8769072 · Fax 02381 8769073

E-Mail: shopholota@helimail.de

www.buchhandlungmargretholota.de



Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge · Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen · Modernisierung
Instandhaltungen · TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

**Georgi
Aufzugtechnik**

Kossberg 16

59510 Lippetal - Herzfeld

Telefon: 0 29 23 / 74 16

Fax: 0 29 23 / 75 06

info@georgi-at.de

www.georgi-aufzugtechnik.de

Die Hammer Schlager Nacht¹³ 2024

Jetzt Tickets für 2024 sichern!





UNTERNEHMEN FÜR UND IN HAMM

Mehr als 650 Unternehmen tragen bereits das Qualitätssiegel „Echter Hammer“. Diese Auszeichnung bekommen Unternehmen und Vereine in Hamm, die in besonderem Maße für die Gemeinschaft eintreten und hervorragende (Dienst-)Leistungen erbringen.

Seit 2014, dem „Gründungsjahr“ für die echten Hammer, steigt die Zahl der Teilnehmenden Jahr für Jahr an. Auch in diesem Jahr wurden weitere Betriebe zertifiziert. Die Branche spielt dabei keine Rolle. Auch diesmal sind Betriebe aus dem Einzelhandel ebenso vertreten wie Unternehmen aus der Gesundheits- und Dienstleistungsbranche sowie der Industrie.



- Juwelier Liebehenschel
- Wilhelm Mohs/Lüke Mohs GmbH

Um ein „Echter Hammer“ zu werden, müssen einige Kriterien erfüllt werden, die in einer Checkliste festgehalten sind. Die Checkliste kann einfach auf der Seite „Echte Hammer“ der Stadt Hamm heruntergeladen werden. Ist die abgehakte Liste einge-

reicht, erfolgt eine stichprobenartige Prüfung der Angaben – und schon erhält man das Qualitätssiegel.

Übrigens: Mittlerweile gibt es auf der Webseite der Stadt Hamm sogar einen Online-Shop rund um die „Echten Hammer“. Mousepad, Untersetzer, aber auch Baby-Bodies und T-Shirts mit dem Aufdruck „Echter Hammer“ sind hier erhältlich. Die „Echten Hammer“ stehen nicht nur für ein tolles Angebot und guten Service, sondern engagieren sich auch in vielerlei Hinsicht für ihre Heimatstadt Hamm. Sie tragen mit ihrem Engagement maßgeblich zur Entwicklung der Region bei. Somit wird deutlich: Wer auf das Siegel „Echter Hammer“ achtet, macht nichts verkehrt. **I**

KONTAKT

Sie engagieren sich mit Ihrem Unternehmen in und für Hamm? Dann sind Sie ein „Echter Hammer“. Das können und sollten Sie auch zeigen, denn Sie haben es sich verdient: das Siegel „Echter Hammer“. Mitmachen können alle Unternehmen in Hamm. Die Zertifizierung ist kostenfrei.

Ansprechpartnerinnen

Stadt Hamm - Referat Wirtschaft, Digitalisierung, Stadtmarketing und Tourismus
Andrea Kuleba
Tel. 02381 17-3479

IMPULS.

Die Hammer Wirtschaftsagentur
Cathrin Feldhaus
Tel. 02381 9293-304



Über die feierliche Übergabe des Qualitätssiegels „Echte Hammer“ freuten sich:

- Gärtnerei Boota
- Hallenmanagement Hamm GmbH
- ImmoFinanz-ML
- Naturheilpraxis Borgmann
- Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Hamm e.V.
- Lederwaren Dellwig





Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2023 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Beruf mit Zukunft!

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2023 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2023 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

**Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr**

Zugangsvoraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

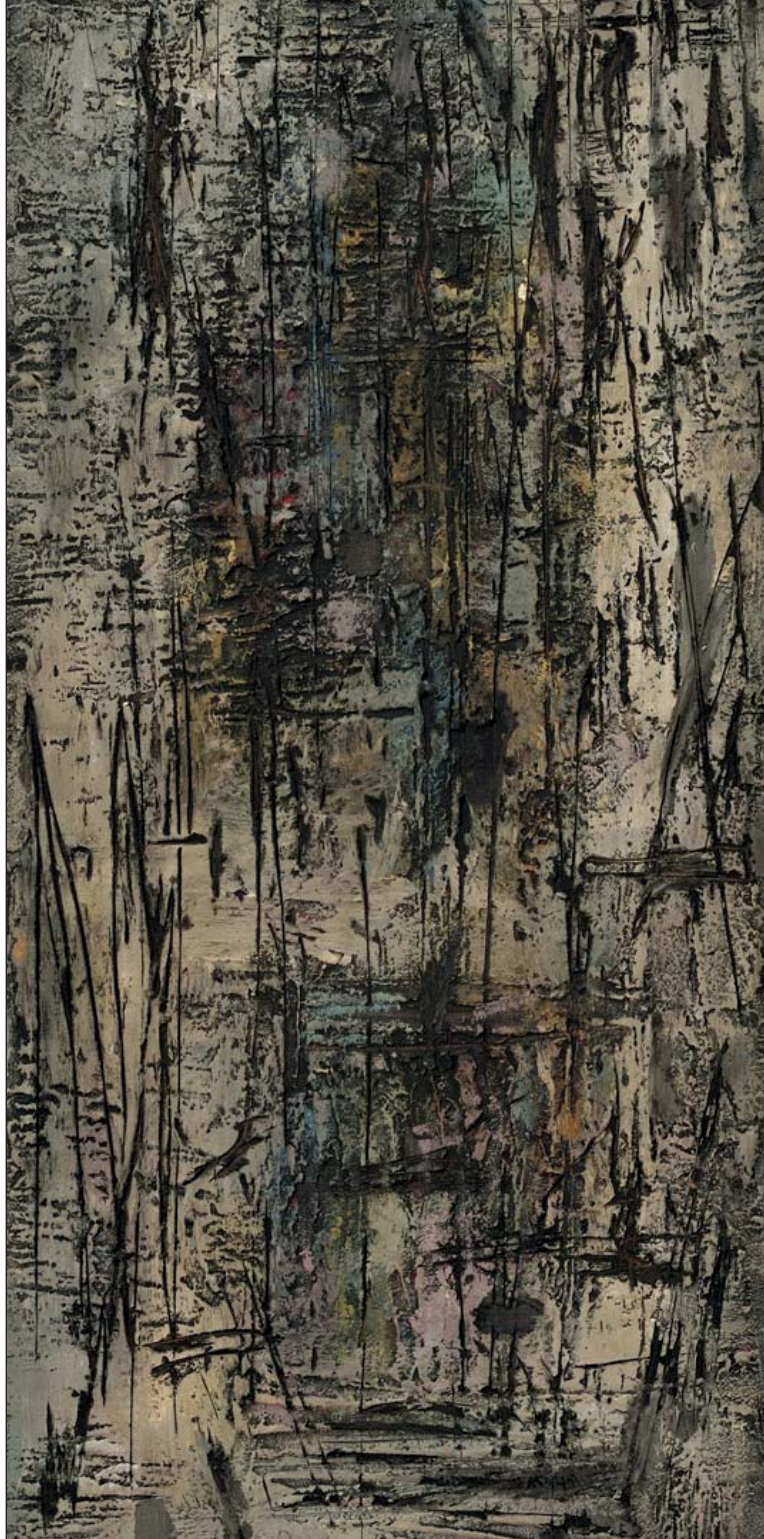
**Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das**

**Haus der Pflege (gGmbH)
Zeche Westfalen1
59229 Ahlen**

**Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de**

FLUCH ODER SEGEN?

Im Museum gehört das Forschen zum Tagesgeschäft, wenn etwa externe Anfragen zur Sammlung hereinkommen, Führungen oder Ausstellungen vorbereitet werden – stets gehen Forschungen voraus. Auch die umfangreichen Künstler:innen-Nachlässe, die als Schenkung oder Dauerleihgabe Einzug in ein Museum finden, wollen ergründet werden und da braucht es Konzentration, Ausdauer – und ein Stück weit Hingabe.



Josef Hegemann, Hamm 1910 – 1996 Altena, Ohne Titel, Mischtechnik

Es sei betont, dass das Gustav-Lübcke-Museum reichlich durch Künstler-Nachlässe gesegnet ist. Neben den üppigen Hinterlassenschaften von Jupp Lückeroth (seit 2010) bewahrt es die von Hans Kaiser (seit 2002) und die von Theodor Hölscher (1991). Hinzu kommen Teilnachlässe etwa von Josef Hegemann, Wilhelm Geißler, Wolfgang Fräger und Gerhard Weber – allesamt



Blick in die Ausstellung des Informel – ein Mix aus den unterschiedlichen Nachlässen

Künstler, die in NRW verwurzelt sind.

Frischer Blick

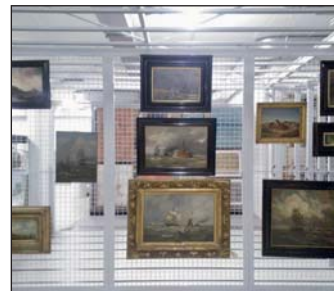
Aus Sicht der Erben ist ein Museum der ideale Ort für einen Nachlass. Denn ein Museum verheißt, dem Werk und damit auch der Künstlerin beziehungsweise dem Künstler Geltung zu verschaffen. Es stellt sich jedoch die spannende Frage: Ist



Theo Brün, Hamm 1885 – 1981 Hamm, Maler in Paris 1928, Federzeichnung, aquarelliert

„Ein Nachlass sollte nicht nur dahin schlummern, sondern auch sichtbar werden und nutzbringend sein für weitere Forschungszwecke.“

Dr. Diana Lenz-Weber, Kuratorin für Kunst und Angewandte Kunst



die Übereignung eines abgeschlossenen Œuvres tatsächlich ein Gewinn für das Museum? Zunächst ist das zu bejahen, denn es kann sich dadurch ein Alleinstellungsmerkmal erobern. Praktisch sieht es gemeinhin anders aus. Einerseits sind die Nachlässe im Depot zwar vor Zerstörung, Diebstahl, unzureichenden klimatischen Bedingungen geschützt und sachgemäß gelagert. Aber mit einer angemessenen Verwahrung ist es nicht getan. Wichtig ist eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Fundus. Ein Nachlass sollte nicht nur dahinschlummern, sondern auch sichtbar werden und nutzbringend sein für weitere Forschungszwecke. Es gilt, die überantworteten Arbeiten lebendig zu halten. Museumsleute sollten immer wieder einen neuen und frischen Blick

auf die Stücke des Nachlasses finden, damit nicht nur nachfolgende Künstlergenerationen, sondern auch das Publikum Anregungen erhalten.

Kompromisse finden

Ohne sachlich begründete Auswahl jedoch wird die Sicherung von Künstlernachlässen vermutlich fortan nicht mehr gelingen.

Zum einen, weil die notwendige konzentrierte Erfassung und intensive Erschließung insbesondere umfangreicher Nachlässe im normalen Arbeitsablauf personell nur schwer zu leisten ist, zum anderen aus Platzgründen, denn der Raum der Depots ist nicht unendlich. Neben der angemessenen Aufbewahrung geht es für das Museum um die Nutzbarmachung des übereigneten

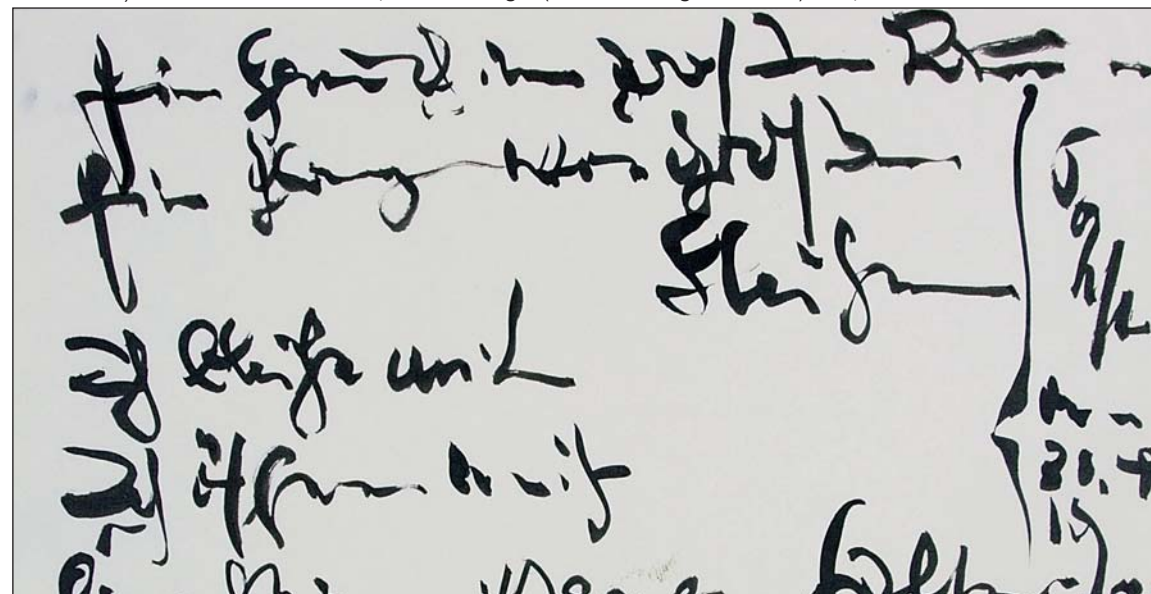
Künstlernachlasses und nicht darum, von riesigen Kunstbergen eingeeengt oder begraben zu werden. Ein sinnvoller Weg ist, Kompromisse zu finden, dem Nachlass eine klare und übersichtliche Struktur zu verleihen. Der Wert liegt in der Reduktion und im Qualitativen statt im Quantitativen.

Neues Volontariat

Ebenso unerlässlich ist persönliches Vertrauen, das es zwischen Erben und Museum zu entwickeln gilt. Sie müssen die Notwendigkeit, die Gesichtspunkte und das Ziel der Auswahlpraxis erkennen. Die Gespräche bezüglich des künftigen Teilnachlasses des Künstlers Theo Brün gehen einvernehmlich in diese Richtung. Das Gustav-Lübcke-Museum kann sich glücklich schätzen, dass ihm das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes nach der Volontariatsstelle für den Nachlass Hans Kaisers eine erneute zweijährige Volontariatsstelle zugesprochen hat. Im Januar hat die Volontärin Elizaveta Isakova ihre Tätigkeit für den Nachlass Theo Hölscher aufgenommen, den die Witwe des Künstlers, Annemarie Hölscher, 1991 dem Museum vermacht hat. Die Devise heißt also: nicht nachlassen.!

DR. DIANA LENZ-WEBER

Hans Kaiser, Bochum 1914 – 1982 Soest, Einschreibungen (Ein Geruch im großen Raum) 1981, Tusche auf Karton



KULTUR!

BEI UNS SICHER GENIEßEN



**PERFEKT
ALS GESCHENK
FÜR ALLE
GELEGENHEITEN!**

Gutscheine und Tickets unter
www.hellwegticket.de und
www.stadthalle-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

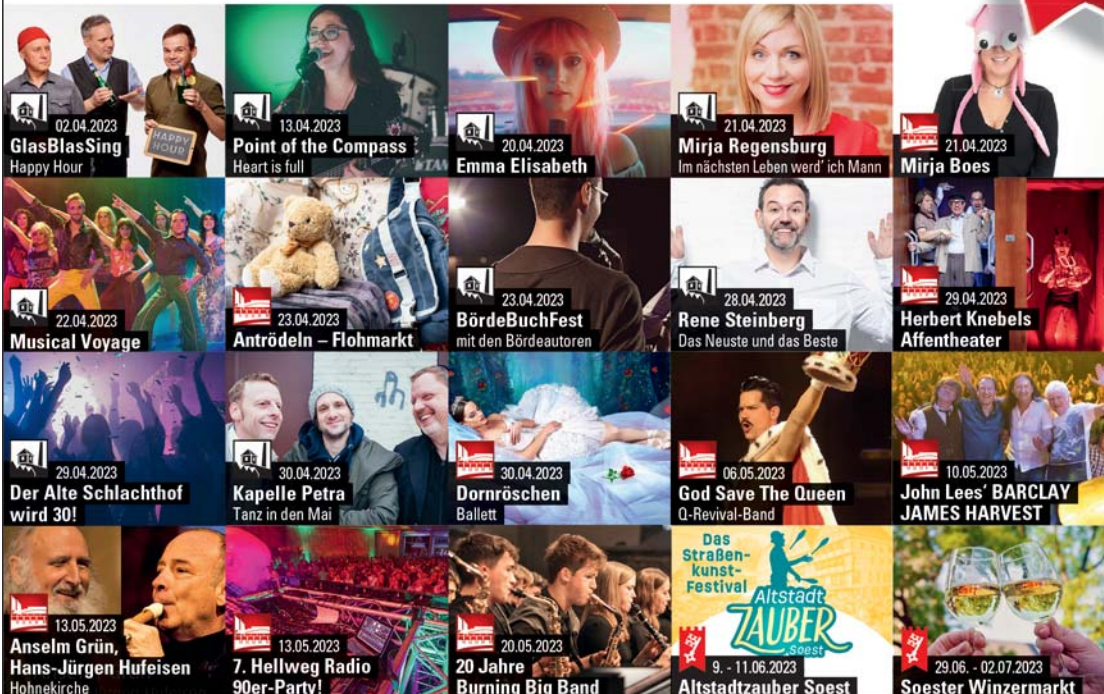
**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

Bitte informieren Sie sich
auf unseren Internetseiten
über den aktuellen Stand
der Veranstaltungen.



WALDBUEHNE-HEESSEN.DE



**SISTER
ACT**

SAISON
2023

**DAS
Sams**
Paul Maar

Eine Woche
voller Samstage

**Die
Olchis**

HILFE, DIE
OLCHIS KOMMEN!

MEHR ALS NUR WARTEN

Die Theater- und Konzertsaison neigt sich zwar dem Ende entgegen, sorgt aber bis dahin noch mit interessanten Zwiegesprächen, blauem Gold, analytischer Pop-Kultur und mehr für beste Unterhaltung jenseits des Mainstreams.



Sonntag, 16. April, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Warten auf'n Bus

Eine Endhaltestelle für Überlandbusse im Irgendwo: Ralle und Hannes, beide ungefähr Ende 40, langzeitarbeitslos und frühinvalide, vor allem aber Vollzeitphilosophen des Lebens, verbringen im mäßig gemütlichen Wartehäuschen ihre Tage und reden über alles, was das Leben so ausmacht. Das Westfälische Landestheater hat einzelne Folgen der kultigen rbb-Serie für die Bühne adaptiert.



Dienstag, 18. April, 18 Uhr
(Gustav-Lübcke-Museum):

Winds of Aral Sea (Klangkosmos)

Bakhshi Sänger – seltener Sängerinnen – sind berühmt für eine einzigartige Epentradition, die bis ins 13. Jahrhundert zurückgeht. Ihre Heimat ist die uralte Kulturregion Karakalpakistans um den Aralsee in Zentralasien. Junge Musiker:innen haben sich zusammengefunden, um diese Tradition lebendig zu erhalten und zu erneuern. Der Gesang ist von Ober- und Untertontechnik geprägt, alte vokale und instrumentale Formen werden mit zeitgenössischem Stil verknüpft.



Mittwoch, 19. April, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Mike Stern & Band (verschoben vom 02.10.22)

Der US-Amerikaner Mike Stern zählt zu den ganz Großen der Jazzrock- und Fusion-Szene. Legendär sein einzigartiger Stil: Anleihen aus der klassischen Kammermusik stehen auf gleicher Höhe mit Rock-Attitüden und erdigem Funk. Bach'sche Melodien sind ebenso hörbar wie Bezüge zu B. B. King, Jimi Hendrix oder Eric Clapton. Für sein Debüt im Jazzforum hat er seine bestens eingespielte Band mitgebracht, der unter anderem, auch seine Gattin Leni angehört, eine ebenfalls mehrfach ausgezeichnete Jazz-Gitarristin, Komponistin und Sängerin.



Donnerstag, 20. April, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Ganes - Or brüm

Leicht, fließend, verträumt. Kraftvoll, episch, einnehmend. All das und mehr sind Ganes mit ihrer Musik. Die Arrangements des Trios sind federleicht und wunderschön, die Stimmen der drei Musikerinnen ergänzen sich perfekt. „Or brüm“, das „blaue Gold“, meint das Wasser, die klare Essenz des Lebens. Und verspricht eine spannende, akustische Traumreise mit dem Wasser als verbindendem Element einer musikalischen Geschichte.



Freitag, 21. April, 15 Uhr
(Kulturbahnhof):

Einmal Schneewittchen, bitte

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzauberte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End. So müsste das Rezept für das witzige Puppentheaterstück nach dem bekannten Märchen wohl aussehen. Was für ein Glück, dass die Märchenapotheke „Pacco & Co.“ geöffnet hat und sich in ihren Kästchen und Fläschchen auch noch die nötigen Zutaten für das Rezept befinden.



Freitag, 21. April, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Tingvall Trio – Dance

Martin Tingvall (p), Omar Rodriguez Calvo (b) und Jürgen Spiegel (dr) nehmen das Publikum mit auf eine Reise rund um die Welt, bei der die unterschiedlichsten Tanzstile als lebendige Form des emotionalen Ausdrucks aufblitzen und aufflackern. Neben der Kraft und Freude am Tanz gibt es aber auch ruhige Momente voll nachdenklicher Tiefe – ein mitreißendes Album, auf dem die drei eine Vielzahl von Facetten zeigen.



Samstag, 22. April, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Hitverdächtig!

Kann man wirklich ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Man kann! Und was macht man dann damit? Eine Musik-Comedy-Stand-up-Show. Dr. Pop ist der Arzt fürs Musikalische, therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten. In seinem Programm „Hitverdächtig“ entschlüsselt er, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung oder auch ein Leben retten kann.



ONLINE

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381/17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter <https://kultur.hamm.de>.

Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei.



**Mit Karte zahlen
und Cashback
sichern.**

**Jetzt in der S-Vorteilswelt
freischalten und von
S-Cashback profitieren -
auch lokal in Hamm.**

Bezahlen Sie einfach mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Ihrer Sparkassen-Kreditkarte bei teilnehmenden Partnern und sichern Sie ganz automatisch Geld-zurück-Vorteile.



Jetzt freischalten,
die S-Vorteilswelt
und weitere Vorteile
entdecken:

sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm



*Wieder für
Sie da!*

Vinothek
IM KURHAUS

Kaffee & Kuchen täglich von 14 – 17 Uhr
Vinothek täglich ab 17 – 22 Uhr
Mittwochs Ruhetag

Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern,
Tagungen ab 10 bis 500 Personen.

Ostenallee 87 | 59071 Hamm | Tel 02381 / 87 10 200
info@kurhaus-bad-hamm.de | www.kurhaus-hamm.de

So kl**APP**t der Klimaschutz – mit **hamm**: CO₂ sparen und Klima-Taler sammeln.

Steig häufiger aufs Rad, geh zu Fuß und nutze die öffentlichen Verkehrsmittel. Verdienne dir Klima-Taler und tausche sie bei Klima-Partner:innen unserer Stadt gegen eine Prämie oder einen Rabatt ein.



hamm: eine für alle.

